



Sammlung Theaterzettel

Der Schatzgräber

Hoesslin, Franz von

1921-02-20

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater- Mannheim

188

Sonntag, den 20. Februar 1921

33. Vorstellung in Miete, Abtlg. C

Der Schatzgräber

Oper in einem Vorspiel, vier Aufzügen und einem Nachspiel von Franz Schreker

In Szene gesetzt von Eugen Gebrath

Musikalische Leitung: Franz von Hoeßlin

Bühnenbilder nach Entwürfen von Heinz Grete

Personen:

Der König	Mathieu Frank
Die Königin	Stumme Rolle
Der Kanzler	Alfred Landory
Der Graf (Herold des zweiten Aufzuges)	Max Schöttel
Der Magister (des Königs Leibarzt)	Karl Jöller
Der Narr	Friedrich Bartling
Der Bogt	Hans Bahling
Der Junfer	Joachim Kromer
Elis, ein fahrender Sänger und Scholar	Alfred Färbach
Der Schultheiß	Robert Walben
Der Schreiber	Wolff Jungmann
Der Wirt	Hugo Boifin
Elis dessen Tochter	Minnie Leopold
Albi dessen Knecht	Alfred Landory
Ein Landsknecht	Franz Vartenstein
Erster Bürger	Fritz Müller
Zweiter Bürger	Hermann Trembich
Dritter Bürger	Robert Walben
Erste	Therese Weidmann
Zweite	Else Wiesheu
Ein Weib	Luise Fuchs-Böttcher

Herzöge, Grafen, Ritter, Edle und ihre Frauen, Landsknechte, Mönche, ein Henker, ein Büttel, Volk.

Schauplatz der Handlung: Ein deutsches Königreich. Zeit der Handlung: Mittelalter.

Der erste, zweite, dritte und vierte Aufzug spielen im Zeitraum einer Woche, das Vorspiel etwa acht Wochen früher, das Nachspiel ein Jahr später als der vierte Akt.

Beleuchtungseinrichtung: Robert Weiner.

Nach dem dritten Aufzuge findet eine größere Pause statt.

Textbücher sind an der Kasse zu haben

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemand den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Kasseneröffnung 5 $\frac{1}{2}$ Uhr

Anfang 6 Uhr

Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr

Krank: Emil Selmar, Maria Petri, Grete Berger.

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stüchänderung statt

Hohe Preise.

Darferre-Logen: 1. Reihe	M. 26.50	II. Rang Mitte: 1. Reihe	M. 21.50
2. Reihe	" 23.—	2. und 3. Reihe	" 18.50
Profzeniums-Logen: Vorderplätze	" 26.50	Seite: 1. Reihe	" 18.50
Rückplätze	" 20.—	2. Reihe	" 15.—
Speerfche: 1. Parkett	" 25.—	Profzeniums-Logen: Vorderplätze	" 16.—
2. Parkett	" 21.50	Rückplätze	" 13.—
Stehplätze im Parkett	" 12.—	III. Rang Mitte: 1. Reihe	" 16.—
im Darferre	" 9.—	2. und 3. Reihe	" 13.—
I. Rang, Mitte: 1. Reihe	" 37.—	Seite: 1. Reihe	" 13.—
2. Reihe	" 32.—	2. Reihe	" 9.50
3. und 4. Reihe	" 26.50	Profzeniums-Logen: Vorderplätze	" 11.—
5. Reihe	" 25.—	Rückplätze 2	" 8.—
Logen: 1. Reihe	" 30.50	IV. Rang: Mitte	" 4.50
2. und 3. Reihe	" 25.—	Seite	" 2.—

Der Kartenvorverkauf für alle Plätze findet jeweils Montag für die Vorstellungen am Dienstag u. Mittwoch; jeweils Dienstags für die Vorstellungen am Mittwoch und Donnerstag und so fort statt. — Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3 $\frac{1}{2}$ —5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Theaterportier), an Samstagen von 10—1 Uhr; außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz, D 1, 5. Aufstellungen auf 1. Rangplätze nehmen auswärts an: Karl Hofflein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Musikalienhandlung in Heidelberg.

An der Kasse im Rosengarten: Für die Vorstellungen im Rufeusaal am Tag der Aufführung von 11—1 u. 3 $\frac{1}{2}$ —5 Uhr; für die Vorstellungen im Nibelungenaal jeweils zwei Tage vor der Vorstellung von 10—1 Uhr und am Tage der Aufführung von 10—1 Uhr und 3 $\frac{1}{2}$ —5 Uhr.

Im National-Theater: